



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 329 184 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
23.07.2003 Patentblatt 2003/30

(51) Int Cl.7: **A47K 3/34**

(21) Anmeldenummer: **02090398.5**

(22) Anmeldetag: **09.12.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO

(71) Anmelder: **KERMI GmbH**
94447 Plattling (DE)

(72) Erfinder: **Weber, Jürgen**
94491 Hengersberg (DE)

(30) Priorität: **21.01.2002 DE 10203206**

(74) Vertreter: **Köckeritz, Günter**
Radickestrasse 48
12489 Berlin (DE)

(54) **Duschabtrennung**

(57) Duschabtrennung mit mindestens einer feststehenden Trennwand (1) und mindestens einem verschiebbaren Türelement (2), wobei Trennwand (1) und/oder Türelement (2) mit einem an einer Wand befestigbaren Ausleger (3) verbunden sind.

Diese Duschabtrennung ist dadurch gekennzeichnet, dass der Ausleger (3) eine Laufschiene (3a) zur Führung des Türelementes (2) und ein Halteelement (3b) zum Halten und Stabilisieren der Trennwand (1) aufweist, wobei das Türelement (2) an der Laufschiene (3a) hinter das Halteelement (3b) führbar ist.

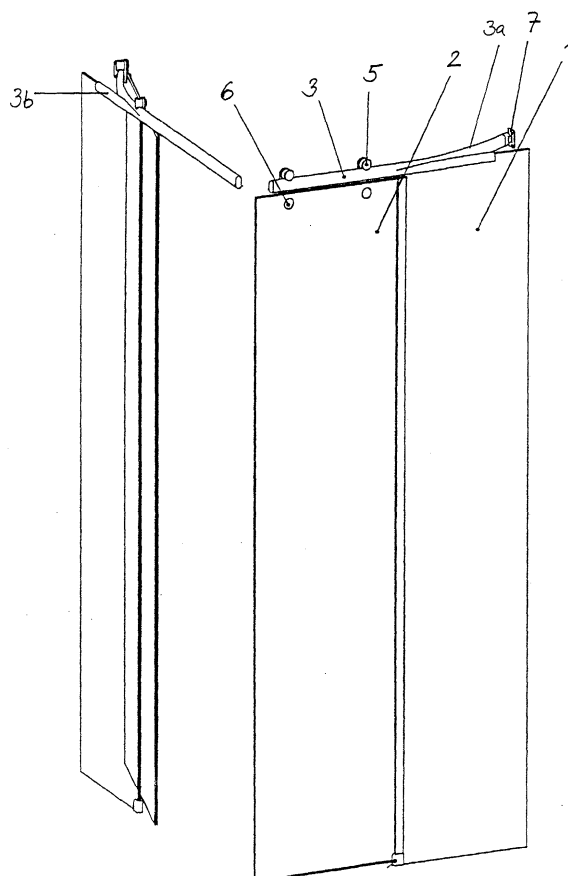


Fig. 7

EP 1 329 184 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1, eine Duschabtrennung mit mindestens einer feststehenden Trennwand und mindestens einem verschiebbaren Türelement. Dabei sind Trennwand und Türelement mit einem an einer Wand befestigten Ausleger verbunden.

[0002] Üblicher Weise wird die Stabilität z.B. bei einer sogenannten Echtglasdusche durch zusätzlich an einer feststehenden Glasscheibe oder Trennwand angebrachten Winkeln oder Stabilisatoren hergestellt. Diese Stabilisatoren werden meist nur für diesen Zweck konstruiert und eingesetzt und sind von der restlichen Konstruktion lösgelöst bzw. nachträglich mit dieser verschraubt.

Bei Rahmenduschen wird dafür oft der obere Rahmen verbohrt. Diese Art und Weise des Einsatzes beruht darauf, dass im Duschkabinenbau in der Regel Strangpressprofile eingesetzt werden. Bei Einscheiben-Sicherheitsglaskonstruktionen sind zusätzliche Bohrungen in der Glasscheibe erforderlich. Eine derartige Duschabtrennung ist beispielsweise aus der Druckschriften DE 299 05 419 U1 bekannt.

[0003] Die Aufgabe der Erfindung besteht darin die bekannten Konstruktionen von Duschabtrennungen zu verbessern.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen der erfindungsgemäßen Vorrichtung ergeben sich aus den zugehörigen Ansprüchen 2 bis 10.

[0004] Die Erfindung beinhaltet demnach eine Duschabtrennung mit mindestens einer feststehenden Trennwand und mindestens einem verschiebbaren Türelement, wobei Trennwand und Türelement mit einem an einer Wand befestigten Ausleger verbunden sind und der Ausleger eine Laufschiene zur Führung des Türelementes und ein Halteelement zum Halten und Stabilisieren der Trennwand aufweist. Zum öffnen der Dusche ist das Türelement an der Laufschiene hinter das Halteelement führbar.

[0005] Besonders vorteilhaft ist eine Ausführung wonach der Ausleger einstückig ausgebildet ist und eine zum Duscheninnenraum hin gebogene Laufschiene umfasst, und das Halteelement tangential dazu in gerader Richtung zur Wand verläuft.

[0006] Eine weitere vorteilhafte Ausführung besteht darin, dass der Ausleger eine zum Duscheninnenraum hin gebogene Laufschiene aufweist und das Halteelement über mindestens eine Verstrebung, mit der Laufschiene in Verbindung steht. Die Verstrebung ist dabei vorzugsweise am gebogenen Abschnitt der Laufschiene angeordnet.

Nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung ist das Türelement hängend am Ausleger angeordnet. Das Türelement weist dazu nach einem weiteren Merkmal Aufhängungen auf. Das Türelement ist nach einem anderen Merkmal mittels Rollen auf, in oder an der als Lauf-

schiene des Auslegers verschiebbar.

Zur Stabilisierung der Konstruktion ist der Ausleger bevorzugt über ein an der Laufschiene vorgesehenes Wandanschlussstück mit der Wand verbunden.

[0007] Eine besonders bevorzugte Ausbildung der Erfindung besteht darin, dass die Duschabtrennung eine Eckdusche bildet, wobei zwei Ausleger im rechten Winkel zueinander angeordnet sind und jeder Ausleger eine feststehende Trennwand und ein verschiebbares Türelement aufweist, wobei die Ausleger nicht miteinander verbunden sind.

[0008] Es wurde überraschend gefunden, dass bei einer erfindungsgemäßen Ausbildung des Auslegers als oberes Rahmenteil einer Duschabtrennung, dieses gleichzeitig den Stabilisator beinhalten kann. Dieser Ausleger weist gleichzeitig die Funktion einer oberen Laufschiene auf, wobei störenden Übergänge zwischen Laufschiene und Stabilisator nicht auftreten. Weiterhin kann die bewegliche Trennwand durch die Konstruktion des Ausleger weiter geöffnet werden, d.h. das sogenannte Einstiegsmaß der Duschabtrennung erhöht sich. Zusätzlich wird die Gesamtstabilität derart erhöht, dass auch auf sogenannte Eckverbinder verzichtet werden kann, was zu einer Kostenersparnis beiträgt. Auch der optische Eindruck der Duschabtrennung wird durch die hängende Anordnung erheblich verbessert.

[0009] Die Erfindung soll anhand der nachfolgenden Beschreibung von bevorzugten Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die zugehörigen Figuren näher erläutert werden. Es zeigen:

Figur 1: eine Eckdusche in perspektivischer Darstellung,

Figur 2: eine vereinfachte Draufsicht auf eine Eckdusche nach Figur 1,

Figur 3: eine weitere Variante eines Auslegers in perspektivischer Darstellung.

[0010] Die beispielhafte Duschabtrennung nach der Figur 1 besteht aus zwei feststehenden Trennwänden 1 und zwei verschiebbaren Türelementen 2, wobei die Türelemente 2 hängend an einem Ausleger 3 befestigt sind. Die Ausleger 3 bestehen jeweils aus einem einstückigen Teil, vorzugsweise einem Gussteil, welche eine gebogene Laufschiene 3a zur Führung der Türelemente 2 aufweisen. Die feststehenden Trennwände 1 werden von einem von den Laufschiene 3a tangential abgehenden Halteelement 3b gehalten, wobei sich die an der Wand befestigten Ausleger 3 dabei auf den feststehenden Trennwände 1 abstützen.

Die Trennwände und Türen bestehen aus Einscheiben-Sicherheitsglas. Die Ausleger können aus Metall, Kunststoff oder aus deren Kompositionen bestehen. Die Türelemente 2 sind mit Aufhängungen 6 versehen, wobei die Türelemente 2 mittels Rollen 5 auf, in oder an der Laufschiene 3a des Auslegers 3 verschiebbar sind. Die Ausleger 3, bzw. die Laufschiene 3a sind über winkelausgleichende Wandanschlussstücke 7 mit den Wän-

den verbunden. Die Wandanschlussteile 7 sind bei winkelgerechter Bausituation nicht erforderlich. Die beiden Ausleger 3 enden im vorderen Eckbereich ohne direkte Verbindung.

[0011] Aus der Figur 2 wird deutlich, dass die Positionierung der Laufrollen 5 sowohl auf als auch am Ausleger erfolgen kann. In der Draufsicht ist bei der waagerechten Trennwand 1 die Tür 2 geschlossen. Bei der senkrechten Trennwand 1 ist die Tür 2 im geöffneten Zustand dargestellt.

In der Figur 3 ist eine weitere Variante eines Auslegers dargestellt.

Der Ausleger 3 weist eine zum Duschinnenraum hin gebogene Laufschiene 3a auf, wobei das Halteelement 3b über zwei Verstrebungen 8, 8' mit der Laufschiene 3a in Verbindung steht. Die Verstrebungen 8 sind dabei bevorzugt am gebogenen Abschnitt der Laufschiene 3a angeordnet. Das Halteelement 3b ist mit Mitteln zur Aufnahme der Trennwand 1 ausgestattet, die im Fall der Figur 3 klammerartig vom Halteelement 3b abgehen, oder wie in den Figuren 1 und 2 gezeigt, im Halteelement selbst schienenartig ausgebildet sind.

[0012] Mit dem Ausleger 3 sind verschiedenste Maßsituationen durch einfaches Kürzen desselben möglich. Es können alle gewünschten Bauformen wie Runddusche, 5-Eck-Dusche, Nischendusche etc. realisiert werden. Weiterhin sind selbstverständlich auch sogenannte Schwing-, Klapp-, oder Schwenktüren einsetzbar.

Mit einem derartigen Ausleger ist man außerdem in der Lage auch unregelmäßig in verschiedenen Ebenen und Dimensionen zu arbeiten. Dabei eröffnen sich nicht nur hinsichtlich der Formgestaltung neue Möglichkeiten, die gesamte Konstruktion wird auch biegesteifer und kostengünstiger.

Patentansprüche

1. Duschabtrennung mit mindestens einer feststehenden Trennwand und mindestens einem verschiebbaren Türelement, wobei Trennwand und/oder Türelement mit einem an einer Wand befestigbaren Ausleger verbunden sind,
dadurch gekennzeichnet, dass der Ausleger (3) eine Laufschiene (3a) zur Führung des Türelementes (2) und ein Halteelement (3b) zum Halten und Stabilisieren der Trennwand (1) aufweist, wobei das Türelement (2) an der Laufschiene (3a) hinter das Halteelement (3b) führbar ist.
2. Duschabtrennung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ausleger (3) einstückig ausgebildet ist, wobei dieser eine zum Duschinnenraum hin gebogene Laufschiene (3a) umfasst, und das Halteelement (3b) tangential dazu in gerader Richtung zur Wand verläuft.
3. Duschabtrennung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ausleger (3) eine zum Duschinnenraum hin gebogene Laufschiene (3a) aufweist, und das Halteelement (3b) über mindestens eine Verstrebung (8), mit der Laufschiene (3a) in Verbindung steht.
4. Duschabtrennung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verstrebung (8) am gebogenen Abschnitt der Laufschiene (3a) angeordnet ist.
5. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Türelement (2) hängend am Halteelement (3b) angeordnet ist, wobei das Halteelement (3b) Mittel zur Aufnahme der Trennwand (1) aufweist.
6. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Türelement (2) Aufhängungen (6) aufweist.
7. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Türelement (2) mittels Rollen (5) an, in oder auf der Laufschiene (3a) des Auslegers (3) verschiebbar ist.
8. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ausleger (3) zur Stabilisierung über ein an der Laufschiene (3a) angeordnetes Wandanschlussteil (7) mit der Wand verbunden ist.
9. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trennwand (1) über ein Wandanschlussprofil mit der Wand in Verbindung steht.
10. Duschabtrennung nach einem der o.g. Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Duschabtrennung eine Eckdusche bildet, wobei zwei Ausleger (3, 3') im rechten Winkel zueinander angeordnet sind und jeder Ausleger (3, 3') eine feststehende Trennwand (1, 1') und ein verschiebbares Türelement (2, 2') aufweist, wobei die Ausleger (3, 3') nicht miteinander verbunden sind.

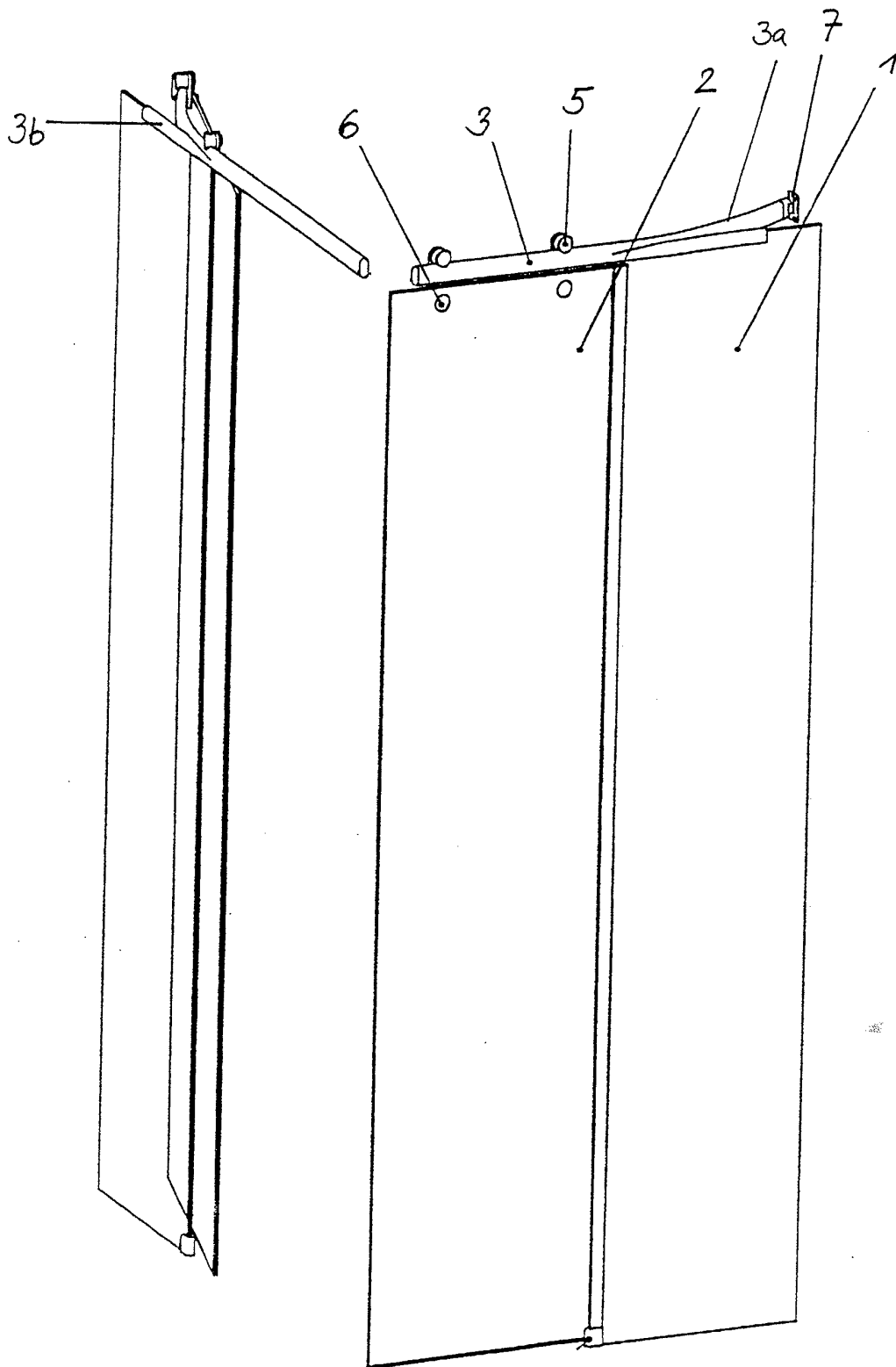
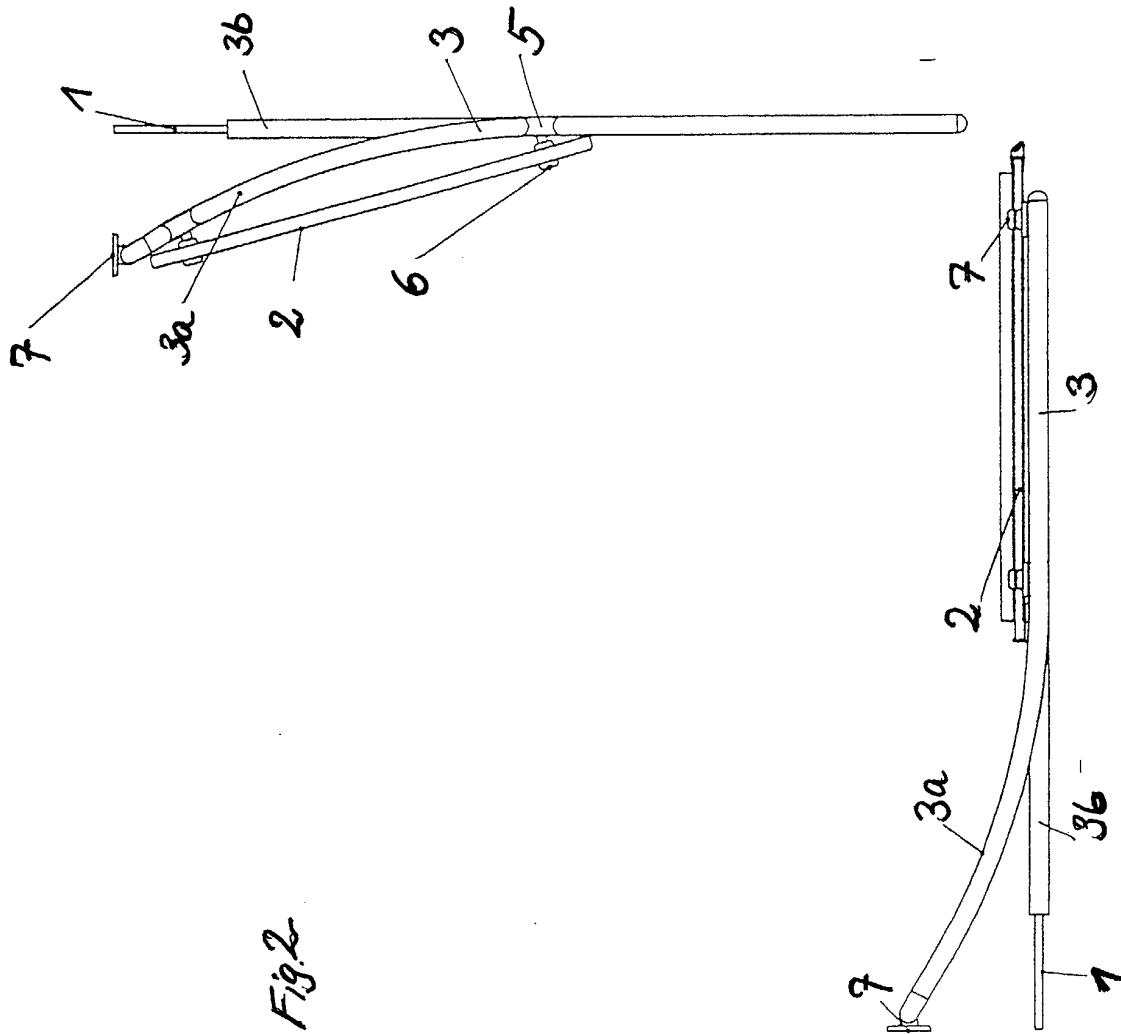


Fig. 7



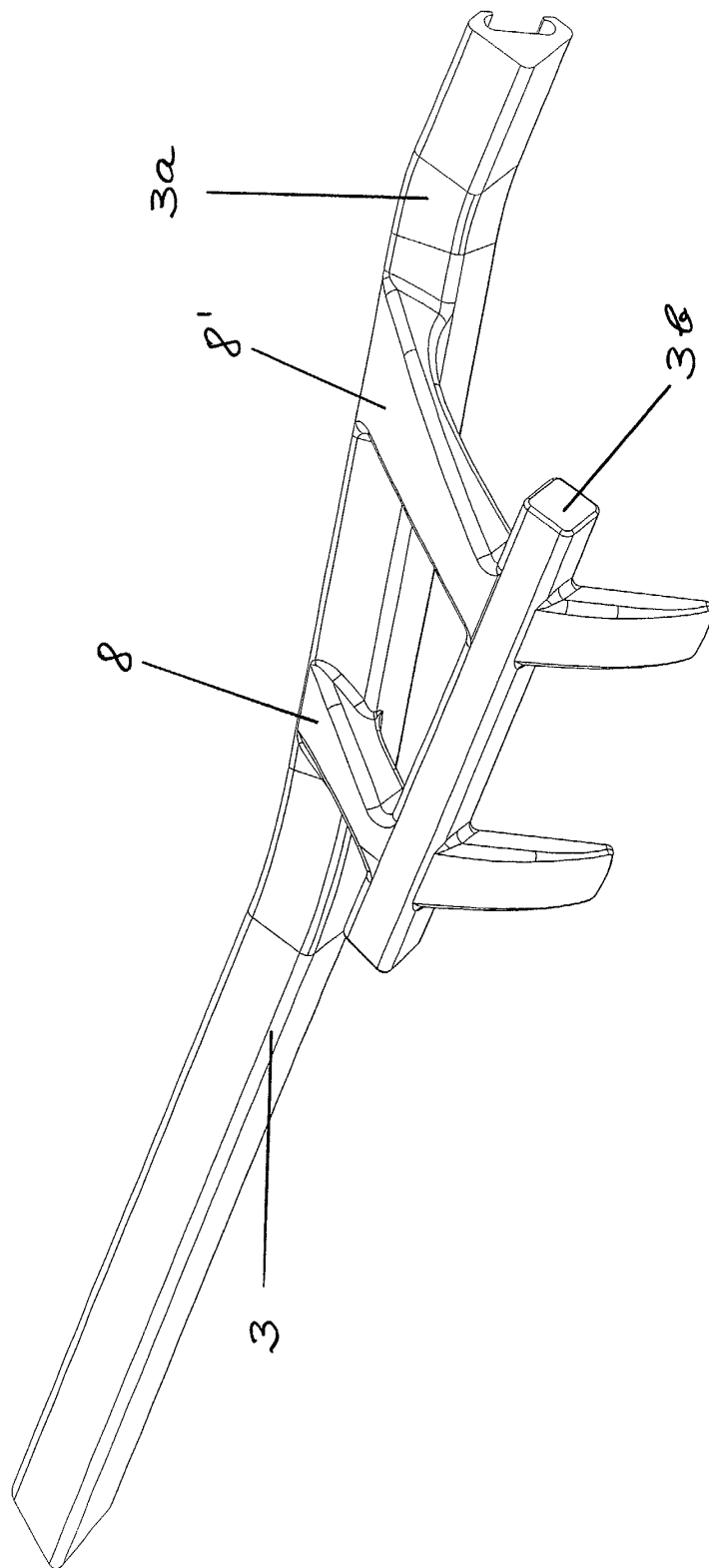


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 09 0398

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 1 040 781 A (DORMA GMBH & CO KG) 4. Oktober 2000 (2000-10-04)	1,6-9	A47K3/34
A	* Spalte 4, Zeile 26 - Spalte 5, Zeile 1; Ansprüche 1,4; Abbildungen 11,12 *	3,5	
X	DE 37 25 543 A (HOESCH METALL & KUNSTSTOFFWERK) 9. Februar 1989 (1989-02-09)	1,6-8	
A	* Spalte 5, Zeile 34 - Spalte 8, Zeile 1; Ansprüche 1-12; Abbildungen 2-4,6-8 *	3	
X	DE 197 07 128 A (HUBER FERDINAND DIPL ING) 27. November 1997 (1997-11-27)	1,6,8,10	
X	FR 2 683 138 A (ALGUE SA) 7. Mai 1993 (1993-05-07)	1,6,8	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) A47K
X	DE 196 43 102 A (DORMA GMBH & CO KG) 23. April 1998 (1998-04-23)	1,8	
A	* Spalte 4, Zeile 28 - Spalte 5, Zeile 58; Abbildungen 1,2 *	3	
A	US 5 893 181 A (MONCASTER THOMAS R) 13. April 1999 (1999-04-13)		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 24. April 2003	Prüfer Fajarnés Jessen, A
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 09 0398

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-04-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1040781 A	04-10-2000	DE 29905419 U1	24-06-1999
		EP 1040781 A2	04-10-2000
		DE 10044323 A1	12-04-2001
		DE 29923347 U1	19-10-2000
		EP 1027853 A2	16-08-2000
		EP 1020154 A2	19-07-2000
DE 3725543 A	09-02-1989	DE 3725543 A1	09-02-1989
DE 19707128 A	27-11-1997	DE 29603820 U1	25-04-1996
		DE 19707128 A1	27-11-1997
FR 2683138 A	07-05-1993	WO 9424917 A1	10-11-1994
		FR 2683138 A1	07-05-1993
		EP 0652722 A1	17-05-1995
DE 19643102 A	23-04-1998	DE 19643102 A1	23-04-1998
		AT 409213 B	25-06-2002
		AT 177397 A	15-11-2001
		CH 692474 A5	15-07-2002
		FR 2754697 A1	24-04-1998
US 5893181 A	13-04-1999	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82